

OB: „Stimmungsaufheller für den Waldkircher Handel“

„Waldkircher Sonntag“ wurde zum Besuchermagneten bei Traumwetter

Waldkirch (db). Waldkirchs verkaufsoffene Sonntag mit dem großen Markt für Kunsthandwerker und Künstler lud am letzten Sonntag bei herbstlichem Traumwetter zum Bummeln, Einkaufen und Genießen ein. Der Besucherandrang übertraf alle Erwartungen. Der Nachholbedarf nach den ganzen „Corona-Entbehrungen“ war allerorts spürbar.

Mit dem neu entwickelten Format „Kunst - Markt - Genuss“ traf die Werbegemeinschaft Waldkirch einmal mehr wieder „ins Schwarze“ und das Wetter spielte wie bei fast allen Veranstaltungen dieser Art glänzend mit. „Der heutige Tag ist ein Stimmungsaufheller für den Waldkircher Handel“, so OB Roman Götzmann beim Pressetermin vor dem Reformhaus Steinhart. „Das Städtle ist voll, alle sind zufrieden und glücklich. Es passt einfach“, fasste Werbegemeinschaftsvorstand Uwe Klos zusammen. Der große Wunsch nach „Normalität“, was auch immer das für jeden einzelnen bedeuten mag, sei bei den Menschen allerorts spürbar, so der OB und Vorstandsmitglied Bernhard Wintermantel. Der OB dankte im Beisein von Melanie Gehlmoser (Stadtmarketing, Dezernat OB) für das große Engagement der Werbegemeinschaft mit ca. 100 Mitgliedsbetrieben und lobte das gute Miteinander im Sinne eines nachhaltigen Citymarketings („Erlebnisraum Innenstadt“).

Angespannte Situation des Einzelhandels

Wintermantel erinnerte ungeachtet des „Sonntages“ an die weiter-



Strahlten mit dem Wetter um die Wette: Uwe Klos, Bernhard Steinhart, Melanie Gehlmoser, OB Roman Götzmann und Bernhard Wintermantel (von links).
Fotos: Detlef Berger

hin sehr angespannte wirtschaftliche Situation des Handels infolge der vielfältigen politischen Corona-Sanktionen. Hier brauche es klare politische und kommunale Antworten und Lösungen zum Wohle des regionalen Handels und der Innenstädte. Umsatzrückgänge, Personalnot in einzelnen Bereichen (u.a. Gastronomie), stark gestörte Lieferketten weltweit und „explodierende“ Online-Konkurrenz durch die „Giganten“ wie Amazon und Co sorgen landesweit für Sorgenfalten auf den Gesichtern der Unternehmer und Einzelhändler. Wie wichtig und wertvoll eine lebendige, bunte und attraktive Innenstadt für alle Menschen doch ist, bewies dieser facettenreiche und attraktive Aktionstag. Tausende aus nah und fern „pilgerten“ in die Orgelstadt, um die zahlreichen Angebote, Aktionen und Aktivitäten zu entde-

cken und wahrzunehmen. Wichtig auch für das soziale Gefüge in der Region. Auch kulinarisch war so ziemlich alles vertreten, was die regionale und fremdländische Küche hergibt. Die Straßencafés und Biergärten waren nach sehr langer Zeit wieder einmal sehr gut besucht. Über 100 teilnehmende Waldkircher Unternehmen, zahlreiche Künstler und Kunsthandwerker, regionale Erzeuger sowie die Buchholzer Winzer bereicherten mit ihrem Angebot den „Waldkircher Sonntag“. Das neue Marktkonzept mit großen Abständen und ausreichend Platz zwischen den einzelnen Ständen ermöglichte ein relativ entspanntes Markterlebnis. Der Fanfarezug „Schwarzenberger Herolde“ belebte unterdessen bei seinem 800. Öffentlichen Auftritt (!) den verkaufsoffenen Sonntags-

Einkaufslust und Weltstar-Auftritt

Geballte Lebens- und Einkaufsqualität war auch in den Geschäften zu erleben, infolge des sonnigen Wetters spielte sich aber das Geschehen vor allem vor den Geschäften im gesamten Innenstadtbereich ab. Ein weiteres Highlight wartete vor den beiden Fachgeschäften „click4time“ und „Elektro Nefzger“ (beide 20-jähriges Jubiläum). Neben dem kulinarischen Angebot im Festzelt überraschten die beiden Inhaber Dieter Perin und Hans-Jürgen Nopper mit dem Liveauftritt von Weltstar und Pop-Organist Franz Lambert an seiner Wersi-Orgel (siehe separater Bericht). Der Heppenheimer hat bis heute 107 internationale Tonträger (I) veröffentlicht und spielte bereits vor fast allen berühmten Häuptern dieser Zeit.

Zahlreiche Fans und Musikliebhaber versammelten sich vor der Bühne und Lambert sparte nicht mit Lobesworten für die Orgelstadt: „Ein wirklich sehr schönes Städtchen. Ich komme sehr gerne wieder“. Vor einigen Jahren trat er bereits im Elztalmuseum auf. Ein Weltstar zum Anfasseln! „Ein Weltklassetag für Waldkirch“, fasste es Nopper freudig zusammen.



Zum ersten Mal nach der langen Corona-Pause „brummt“ es wieder einmal in der Waldkircher Innenstadt.



Kunsthandwerker, Direkterzeuger und Künstler zeigten ihre Produkte.